

## **Tätigkeitsbericht 2023/24**

Der Verein Fortschritte e.V. wurde im Jahr 1985 gegründet und wurde als gemeinnützig anerkannt. Er ist zudem korporatives Mitglied der Arbeiterwohlfahrt.

Fortschritte e.V. richtet seine Tätigkeiten darauf aus, Menschen mit Behinderung im Alltag zu unterstützen, Ihnen den bestmöglichen Zugang zu allen Bereichen des Lebens zu ermöglichen, individuelle Bedürfnisse zu achten, um ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen zu können. Zusätzliches Hauptaugenmerk der Mitarbeiter\*innen stellt die stetige Thematisierung und Forderung von Inklusion innerhalb der Gesamtgesellschaft dar.

Durch geschultes Personal werden Adressat\*innen aktiv dazu angehalten, Freizeit und Arbeit altersadäquat zu gestalten, kulturelle Angebote anzunehmen und einzufordern und dabei ggf. Barrieren abzubauen oder dessen Abbau zu fordern. Die Begleitung sowie Assistenz der Adressat\*innen soll letztlich dazu dienen, sie in ihrer individuellen Entwicklung zu fördern und so zu selbstbestimmten sowie selbstbewussten Persönlichkeiten werden zu lassen. Dabei zielt die Unterstützung und Assistenz des Personals darauf ab, Adressat\*innen insofern zu befähigen, als dass sie ihren Alltag, oder zumindest Abschnitte in ihm, möglichst selbstständig bewältigen können.

### **Kasse/Buchhaltung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung Fortschrittes wird, wie in den letzten Jahren bereits, von der Steuerberaterin Frau Lutz übernommen. Diese erhält Zuarbeiten Frau Janina Herrmanns. Bisher liegt lediglich die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2024 vor, die wir aufgrund des Engagements Frau Herrmanns vorlegen können. Aufgrund dessen beziehen wir uns nun auf die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2023.

Das bereinigte Jahresergebnis aus dem Jahr 2022 betrug: **26.705,07.**

Ergebnisvortrag: **112.446,26**

Vereinsergebnis bereinigt § 4 Abs. 3 EStG: + **7842,56**

Diese, leicht negative Entwicklung ist jedoch keinesfalls beunruhigend und gründet auf der Wahrnehmung und Achtung satzungsgemäßer Arbeit. Um jene Satzung aufzuarbeiten und daraus resultierenden Verpflichtungen des Vereins nachzukommen, bedürfte es einige rechtlicher Beratungskosten. Nach einer personellen Neustrukturierung gelang es vermehrt in Werbung für Ehrenamtliche zu investieren und die Reichweite Fortschrittes sowohl für potenzielle Adressat\*innen als auch für potenzielle Fachkräfte auszuweiten. Durch diverse Mieterhöhungen entstanden zusätzlich weitaus höhere Kosten als im Vorjahr.

## **Ferienreisen/ Sozialpädagogische Sondermaßnahmen**

Auch im Jahr 2024 wurden keine integrativen Ferienfreizeiten angeboten. Der Aufwand für die Vor- sowie Nachbereitung würde der Nachfrage nicht gerecht, so die Einschätzung des Vorstandes.

Im Jahr 2024 bot Fortschritte insgesamt vier Reisen an. Alle zielten Orte innerhalb Deutschlands an. Ursächlich dafür ist die erschwerte Suche nach Betreuer\*innen für Reisen ins Ausland. Flexiblere Einsätze und zwischenzeitliche Auszeiten für Betreuer\*innen lassen sich innerhalb Deutschlands weitaus einfacher realisieren.

Die erste Reise fand in ein bereits bekanntes Objekt statt. Ein kleiner Bauernhof im Ort Wisch, nahe Kiel, beherbergte insgesamt 17 Urlauber\*innen im Alter von 18 – 62 Jahren. Trotz dieser heterogenen Altersgruppe konnten sich individuelle Interessengruppen zusammenfinden, sodass diverse Angebote unterbreitet werden konnten. Zum einen gab es viele Kreativ-Angebote, bei welchen Urlauber\*innen sich Kleidung oder Dekorationsgegenstände erstellen konnten. Auch sportliche Aktivitäten wie das Nutzen der Reitangebote auf dem Gelände waren Teil dieser Reise.

Ebenso konnten Aktivitäten im Umkreis des Bauernhofs stattfinden. Klassische Urlaubsbeschäftigungen wie Bowling, Kino, Tierparks oder Museen waren an der Tagesordnung für mindestens sechs Urlauber\*innen täglich. Erwähnenswert an dieser Stelle ist das Team, welches zum großen Teil aus erfahrenen Fachkräften bestand und weiterhin zu angehenden, dennoch erfahrenen Fachkräften.

Die zweite Reise im Jahr 2024, welche Fortschritte anbot, steuerte den Ort Geestland an der Nordsee an. Dieser Reise wohnten 19 Urlauber\*innen bei. Das Haus in naturbelassener Umgebung bot auch für Rollstuhlfahrer\*innen die Möglichkeit, barrierearm Naturerlebnisse zu sammeln. Komfortable Zimmer, mit maximal zwei, auf Wunsch drei Urlauber\*innen pro Zimmer, entsprachen dem Altersquerschnitt von 18 bis 52 Jahren. Standausflüge zur Nordsee, aber auch Stadttouren zum Shopping wurden von den Urlauber\*innen gern genutzt.

Die dritte Reise begann in Überschneidung zu eben beschriebener. Diese steuerte Hohen Pritz an und sorgte für individuellen Urlaubsflair. Lediglich neun Urlauber\*innen beherbergten ein kleines Haus, welches durch mobilen Treppensteiger barriereärmer gestaltet wurde, als es die Gegebenheiten ursprünglich hergaben. Auf dieser Reise wurden vielerlei kulturelle Angebote der Gegend genutzt. Sowohl das Schloss Schwerin, als auch weitere Sehenswürdigkeiten dienten als Anlaufpunkte für die Urlaubsgruppe. Die geringe Größe sorgte für eine sehr familiäre Atmosphäre, in welcher die Urlauber\*innen tatsächlich sehr entspannten konnten.

Eine Besonderheit der angebotenen Reisen im Jahr 2024 stellte die Hamburg-Reise dar. Dieser wohnten 12 Urlauber\*innen im Alter von 25 bis 42 Jahren statt. Die Reisenden nutzten all die besonderen Großstadtmöglichkeiten, welche die Stadt Hamburg zu bieten hat. Unter anderen gab es Bar-Abende auf der Reeperbahn, Travestie-Shows, Museen und Ausstellungen wie das Miniaturwunderland. Highlight der Reise boten jedoch der Besuch des Reeperbahnfestivals als auch der Besuch der Harry Potter Theateraufführung.

Im Herbst begab sich erneut eine recht kleine Gruppe, von neun Personen, an die Ostsee. Diese Reise stand ganz im Rahmen individueller Angebotsunterbreitung der Urlauber\*innen. So wurde nicht nur regelmäßig der anliegende Bauernhof besucht, sondern auch individuell gebastelt, spaziert, gesnoozlet, mobilisiert etc.

Für alle Reisen beantragte Fortschritte e.V., durch Arbeit Frau Herrmanns, Fördergelder bei Aktion Mensch.

### **Niedrigschwelliges Betreuungsangebot**

Weiterhin werden sehr wenige Menschen, vermittelt durch Fortschritte e.V., ehrenamtlich im Alltag begleitet. Dies liegt sowohl an der herausfordernden Ehrenamtlichenakquise als auch an den vermehrten Anfragen von Menschen, welche lediglich hauswirtschaftliche Unterstützungen beanspruchen möchten. Häufig erreichen und Anfragen zur Reinigung von Fenstern etc. Für ausschließlich diese Art von Unterstützung im Alltag kann und will Fortschritte keine Ehrenamtlichen beschäftigen. An dieser Tatsache hat sich auch in diesem Jahr nichts geändert.

### **Betreutes Einzelwohnen**

Im Jahr 2024 konnte Fortschritte e.V. noch keinen Neuzugang verzeichnen, dieser steht im Jahr 2025 jedoch in Aussicht. Von zwei Adressat\*innen trennte sich Fortschritte e.V. in diesem Jahr. Dies lag zu großen Teilen an mangelnder Kooperationsbereitschaft und zum anderen an Übergriffigkeiten gegenüber Mitarbeiter\*innen. Insgesamt werden nun 17 Adressat\*innen durch sieben Betreuer\*innen betreut. Ein Adressat wurde verabschiedet. Von diesen Adressat\*innen wohnen zwei junge Menschen gemeinsam in einer Wohnung, außerhalb des elterlichen Haushaltes. Im Januar 2025 wird es an dieser Stelle ein Probewohnen eines potenzielles neuen Mitbewohners, welcher ebenso im Rahmen des BEW betreut werden soll, geben. Die restlichen Klient\*innen wohnen entweder in der eigenen Häuslichkeit oder in jener ihrer Eltern. Derweil nutzen viele Adressat\*innen des BEW die Möglichkeit der von Fortschritte angemieteten Wohnung. Dort können verschiedene Adressat\*innen gemeinsam mit Betreuer\*innen kochen, Spiele spielen oder schlicht Zeit mit befreundeten WG-Bewohner\*innen verbringen. Auch die Möglichkeit einer Übernachtung dort besteht.

### **Betreute Wohngemeinschaft**

In der Betreuten Wohngemeinschaft wohnen weiterhin fünf Menschen mit verschiedenen Ressourcen. Diese Bewohner\*innen werden von insgesamt fünf Betreuer\*innen, in einem Stundenumfang von 20h – 28h wöchentlich betreut.

Die Wohngruppe und dessen Räumlichkeiten stellen weiterhin oft das Herzstück Fortschrittes dar. Viele Freundschaften zwischen Bewohner\*innen und extern betreuten Personen werden in der WG gepflegt.

## Personal

Das Jahr 2024 zeigte sich hinsichtlich der Personalangelegenheiten recht stabil. Ein Abgang in der WG ist zu verzeichnen. Dieser Abgang konnte jedoch durch Stundenerhöhung des restlichen Personals als auch durch die Neuanstellung einer Kraft auf Minijob-Basis aufgefangen werden.

In diesem Jahr gab es diverse Anfragen für Praktika in der WG. So konnte Fortschritte e.V. 3 Praktika (davon zwei im Umfang von drei Monaten und eines im Umfang von sechs Monaten) ermöglichen. Diese Praktika dienten als direkte Akquise für die ehrenamtliche Tätigkeit auf Ferienreisen oder eben nun als Anstellung auf Minijob-Basis.

## Perspektive 2024

- Personal in Hinsicht auf Fortbildungen aktiv motivieren und unterstützen
- Etablieren eines Systems zur Digitalisierung und zu vereinheitlichten Dokumentation
- Anschaffung eines rollstuhlgerechten 9-Sitzer Autos
- Anmietung und Einrichtung einer geeigneten Tagesstätte
- Überarbeitung von Konzeption(en) in BEW und WG
- Überarbeitung der Satzung